

# Können schwedenländer nachhaltig sein?

60 seconds with the  
fund manager



**APRIL 2023**

Marketing Kommunikation





**Wim  
Van Hyfte**

**Die Anwendung des ESG-Ansatzes (Umwelt, Soziales & Unternehmensführung) auf Schwellenländer erfordert innovative Methodiken – dies erläutern Wim Van Hyfte, Ph. D., Global Head of Responsible Investments and Research, Paulo Salazar, Head of Emerging Markets Equities, und Lamine Saidi, Senior Fund Manager.**



**Paulo  
Salazar**

## **Mit welchen Problemen sind Sie konfrontiert, wenn Sie ökologische, soziale und Governance-Aspekte (ESG) in Schwellenländern analysieren?**

Wer in Schwellenländern nachhaltig investieren möchte, muss zunächst einmal den Mangel an Transparenz und Daten überwinden. Durch Sprachbarrieren und Zugangsbeschränkungen wird dies zusätzlich erschwert. Diese Probleme ergeben sich aus kulturellen Unterschieden, den relativ unausgereiften Finanzmärkten in den Schwellenländern und geschichtlichen Faktoren. Außerdem stellen wir fest, dass Unternehmen in Schwellenländern in Bezug auf die Unternehmensführung vor grundlegend anderen Herausforderungen in Sachen Nachhaltigkeit stehen. Wir prüfen das allgemeine Niveau der Governance-Standards, müssen aber auch die Eigentümerstrukturen genau im Auge behalten; viele Schwellenländerunternehmen werden von nur wenigen Aktionären kontrolliert.



**Lamine  
Saidi**

Europa und die USA haben generell größere finanzielle Ansprüche und stellen immer höhere Anforderungen an die Offenlegung von ESG-Daten. In den Schwellenländern nimmt dies ebenfalls zu, aber sie liegen immer noch zurück. Unserer Meinung nach wird es nicht mehr allzu viele Jahre dauern, bis die Offenlegung in den Schwellenländern aufgeholt hat.

## **Ist es möglich, eine ESG-Beurteilung für Unternehmen aus den Schwellenländern durchzuführen?**

Candriam bezieht seit 1996 ESG-Analysen in den Investmentprozess mit ein. Es ist möglich, dies auch bei Schwellenländeraktien zu tun. Aber die Datenlage reicht oft nicht aus, um die gleichen Methoden anzuwenden, wie bei Unternehmen aus Industrieländern. Seit 2008 haben wir für Unternehmen aus Schwellenländern eine spezielle dreistufige ESG-Methodik entwickelt<sup>1)</sup>, die eine Überprüfung auf kontroverse Aktivitäten, eine normbasierte Analyse und ein Governance-Screening umfasst.

## **60 SECONDS WITH THE FUND MANAGER**

1) Beim Investitionsprozess ist die Anwendung von ESG- und Nachhaltigkeitskriterien bis zu einem gewissen Grad subjektiv, und es gibt keinerlei Garantie dafür, dass alle Investitionsentscheidungen, die der Fonds unter Berücksichtigung dieser Kriterien getroffen hat, zu einem bestimmten Zeitpunkt den Überzeugungen oder Werten eines einzelnen Investors entsprechen. Ferner ist es im Rahmen dieses Investitionsprozesses möglich, dass Wertpapiere von bestimmten Emittenten aus anderen als finanziellen Gründen ausgeschlossen werden und dass demzufolge bestimmte Marktchancen diesem Fonds verwehrt bleiben, die anderen Fonds sehr wohl zur Verfügung stehen, weil sie ohne ESG- oder Nachhaltigkeitskriterien arbeiten. Die Performance des Fonds kann zuweilen besser oder schlechter als die Performance von Fonds sein, bei denen ESG- oder Nachhaltigkeitskriterien keine Rolle spielen. Die Auswahl der Papiere kann sich zum Teil auf einen exklusiven Prozess zur ESG-Notierung oder auf Verbotslisten stützen, die wiederum teilweise auf den Daten von Dritten beruhen. Die Tatsache, dass auf EU-Ebene entsprechende Definitionen bzw. gemeinsame oder einheitliche Kennzeichnungen unter Berücksichtigung der ESG- und Nachhaltigkeitskriterien fehlen, kann zu unterschiedlichen Ansätzen der Fondsverwalter bei der Festlegung der ESG-Ziele und bei der Entscheidung führen, ob die von ihnen verwalteten Fonds diese Ziele erreicht haben oder nicht. Das bedeutet gleichzeitig aber auch, dass es schwierig sein kann, Strategien zur Berücksichtigung von ESG- und Nachhaltigkeitskriterien miteinander zu vergleichen, nämlich insoweit wie die Auswahl und die angestellten Überlegungen zur Investitionsentscheidung subjektiv sein können oder auf Maßnahmen beruhen, die zwar den gleichen Namen tragen, aber unterschiedlich doch eine andere Bedeutung haben. Deshalb muss den Investoren bewusst sein, dass sich die subjektiven Werte, die sie bestimmten ESG-Kriterien beimessen oder nicht beimessen können, ganz massiv von der Methodik des Vermögensverwalters unterscheiden können.





## Womit beginnen Sie?

Wir messen den Grad der Beteiligung an kontroversen Aktivitäten<sup>(2)</sup>, wie Rüstung, Tabak, Kohle und Geschäftsaktivitäten in Ländern mit unterdrückerischen Regimen. Anschließend<sup>(3)</sup> prüfen wir, ob sich das Unternehmen zur Einhaltung international anerkannter Standards verpflichtet hat. Zum Beispiel schließen wir Unternehmen aus, welche die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen – zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsprävention – nicht einhalten. Im dritten Schritt analysieren wir die Corporate Governance. Dazu zählen etwa die Aktionärsrechte und die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats. Unternehmen in Schwellenländern sind zunehmend bereit, in den Dialog mit ihren Investoren einzutreten. Vor allem solche mit einer besseren Governance zeigen sich aufgeschlossen für die Einbeziehung von ökologischen und sozialen Geschäftsstrategien in ihre Wachstumspläne.

## Wie können Sie dies messen?

Wir setzen uns ein Ziel für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unseres Sustainable Emerging Market Equity Portfolios, das mindestens 30% unter dem Niveau des Index liegt. Unser 2005 gebildetes hauseigenes Team aus ESG-Analysten berechnet für jedes Unternehmen in der Benchmark einen ESGScore. Unser Ziel ist es, für unser Sustainable EM Portfolio dauerhaft einen ESG-Score über dem Benchmarkniveau zu erreichen.

## Wie identifizieren Sie Anlagechancen für die Portfolios?

Unser Prozess kombiniert zwei einzigartige Ansätze. Mit unserem firmeneigenen Ansatz für ESG-Analysen von Unternehmen aus Schwellenländern entwickeln wir das Universum nachhaltiger Schwellenländeraktien. Unser Investmentprozess für Schwellenländeraktien verbindet einen thematischen Ansatz zur Bestimmung von unterstützenden Trends und Wachstumsbereichen mit fundamentalen Analysen zur Identifizierung attraktiv bewerteter Qualitätsunternehmen mit starkem und nachhaltigem Wachstum. Einige der unterstützenden Trends, die wir einbeziehen, sind Klimawandel, Ressourcenverknappung, Gesundheitswesen, demografischer Wandel, Entwicklungsländer und grenzüberschreitende Vernetzungen.

## Wie sorgen Sie für Diversifikation im Portfolio?

Wir konstruieren Portfolios aus rund 100 Titeln, die von starken Überzeugungen untermauert werden. Dabei achten wir auf eine breite Diversifikation nach Ländern, Sektoren, einzelnen Unternehmen und Themen. Dass wir dies tun können, verdanken wir den Kompetenzen unserer multidisziplinären Teams. Die Erfolgsbilanz unseres erfahrenen, auf Schwellenländer spezialisierten Teams reicht nahezu zwei Jahrzehnte zurück. Zwei der Fondsmanager arbeiten bereits seit 2005 zusammen. Wir verbinden die Kompetenzen unseres EM Equities Teams mit denen unseres ebenfalls im Jahr 2005 gegründeten ESG Teams. Die Integration unserer firmeneigenen ESG-Methode in unseren thematischen Auswahlansatz für Schwellenländer verschafft uns in unseren Augen eine einzigartige Stärke.

## Warum sollten sich Anleger für diese Strategie interessieren?

Diese Strategie hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, trägt dazu bei, soziale Standards zu verbessern und fördert verantwortungsbewusste Entscheidungsprozesse bei Unternehmen. Sie bietet Investmentlösungen für fünf wichtige Bereiche: Klimawandel, Ressourcen und Abfall, Digitalisierung und Innovation, gesunde Lebensweise und Wohlbefinden sowie demografischer Wandel. Durch die Fokussierung auf Emittenten, die am besten dafür positioniert sind, ESG-Herausforderungen und -Chancen anzupacken, bietet uns unser verantwortungsbewusster Anlageansatz die Möglichkeit, das Risiko-Rendite-Profil des Portfolios zu optimieren. Zusätzlich von gesamtwirtschaftlichen Trends zu profitieren, die auf alle Investoren zukommen und einen positiven Beitrag zu den weltweiten ökologischen und sozialen Herausforderungen zu leisten.

(2) Die Ausschluss-Richtlinie von Candriam kann hier heruntergeladen werden <https://www.candriam.fr/fr/professional/market-insights/sri-publications/>

(3) <https://www.candriam.be/493c9b/siteassets/medias/publications/brochure/corporate-brochures-and-reports/transparency-codes/tc-emerging-markets-sri-funds.pdf>

Immer mehr Anleger stellen ESG-bezogene Überlegungen in den Mittelpunkt ihrer Anlageentscheidungen. Diese Strategie sollte Anleger ansprechen, die ESG-Kriterien auf ihre Portfolios in Industrieländern anwenden und dasselbe mit ihren Investitionen in Schwellenländern tun möchten. Einige institutionelle Investoren führen zwar an größeren Märkten eigene ESG-Screenings durch. Sie haben aber möglicherweise das Gefühl, nicht über die nötige Erfahrung und Kompetenz zu verfügen, die für ESG-Analysen von Schwellenländerunternehmen nötig sind. Insbesondere erfüllt die Strategie die Anforderungen von Investoren, die in Rechtsordnungen tätig sind, in denen sie verpflichtet sind, ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit offenzulegen.

## Wie bringen Sie Nachhaltigkeit und Anlageperformance in Einklang?

Bei Candriam sind wir überzeugt, dass Nachhaltigkeit gute Anlageergebnisse generiert. Unserer Meinung nach hilft die Beurteilung von ESG-Kriterien dem Investor, nicht finanzielle Kennzahlen zu identifizieren, die den langfristigen Wert steigern können, und hilft, Unfälle zu vermeiden.

Fazit: Unser Ziel ist es, sowohl mit unseren ESG-Analysen als auch mit unserem thematischen und finanziellen Auswahlprozess Alpha zu erzielen.

Die Hauptrisiken der Strategie sind:

- Risiko eines Kapitalverlusts
- ESG-Investitionsrisiko
- Aktienrisiko
- Währungsrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Risiko in Verbindung mit Finanzderivaten
- Ausfallrisiko
- Schwellenmarktrisiko
- Risiko bei A-Aktien (China)
- Risiko der Änderung der Rahmenbedingungen

ESG-Investitionsrisiko: Die in diesem Dokument dargestellten extrafinanziellen Ziele beruhen auf Annahmen von Candriam. Diese Annahmen basieren auf Candriams eigenen ESG-Bewertungsmodellen, für deren Umsetzung der Zugang zu verschiedenen quantitativen und qualitativen Daten erforderlich ist, abhängig von der genauen Branche und den Aktivitäten eines bestimmten Unternehmens. Die Verfügbarkeit, Qualität und Zuverlässigkeit dieser Daten kann variieren und sich daher auf die ESG-Ratings von Candriam auswirken. Weitere Informationen zu ESG-Anlagerisiken entnehmen Sie bitte den Transparency Codes oder dem Prospekt, wenn es sich um einen Fonds handelt.



*Diese Marketing-Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt, vorbehaltlich ausdrücklicher anders lautender Vereinbarungen, weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für Finanzinstrumente noch eine Anlageempfehlung oder Transaktionsbestätigung dar. Candriam lässt bei der Auswahl der in diesem Dokument genannten Daten und ihrer Quellen größte Sorgfalt walten. Dennoch können Fehler oder Auslassungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Candriam haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen könnten. Die Rechte von Candriam am geistigen Eigentum sind jederzeit zu wahren. Eine Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens Candriam zulässig. Candriam empfiehlt Anlegern, vor der Anlage in einen unserer Fonds stets die auf unserer Webseite [www.candriam.com](http://www.candriam.com) hinterlegten „wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIIDs) sowie den Verkaufsprospekt und alle anderen relevanten Informationen zu berücksichtigen, einschließlich der Informationen zum Nettoinventarwert des Fonds. Diese Informationen sind entweder in englischer Sprache oder in der Sprache der Länder erhältlich, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist.*